

SÜDSTADTGEMEINDE

aktuell

JULI-SEPT. 26



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM MASCHSEE

So., 26.07.26, 11:30 Uhr (Maschseefest, Bühne am Nordufer)

.....

FESTGOTTESDIENST ZUR ORDINATION VON PASTOR DR. JAN-PHILIP TEGTMEIER

Sa., 15.08.26, 15:00 Uhr, Pauluskirche

.....

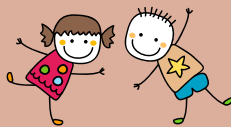
LANGE NACHT DER KIRCHEN

Fr., 18.09.26



Ausgabe 3-2026
www.suedstadt-gemeinde.de

SÜDSTADT-GEMEINDE



**KULTUR
AM
VORMITTAG**

ORGELKONZERTE

„TASTENSPIELE“ (S.16)

26.7., 18:00 (NAZARETH)

16.8., 18:00 (NAZARETH)

20.9., 18:00 (NAZARETH)

27.9., 16:00 (PAULUS)

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

FÜR KINDER AB 4,

JETZT ANMELDEN (S.16)

VIELE ANGEBOTE, JEWEILS UM 11:00

(NAZARETH S.13)

INHALTSVERZEICHNIS

- 03 Editorial
- 04 Angedacht
- 05 Aus der Gemeinde
- 10 Gott in aller Welt
- 12 Kirchenmusik – Musik in der Kirche
- 13 Kultur am Vormittag
- 14 Gottesdienste & Andachten
- 16 Musizieren in der Kirche
- 17 Termine – Angebote für alle
- 18 Gottesdienst für Kinder ab 1,5 Jahren
- 19 Haus der Religionen
- 20 Angebote für Trauernde
- 22 Gute Güte
- 23 Buchtipp
- 26 So erreichen Sie uns!

HIER BEKOMME ICH

SÜDSTADTGEMEINDE
aktuell

Werden Sie kostenlos Abonnent*in!

- kostenfrei zugeschickt (Anmeldung im Gemeindebüro Tel. 5638 4890)
- in unseren Gemeindehäusern und Kirchen
- digital auf www.suedstadt-gemeinde.de

Spenden für unseren Gemeindebrief

IBAN DE55 5206 0410 7001 0228 06 · BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 228-63-SPEN Südstadtgemeinde aktuell

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

eigentlich gilt die Trinitatiszeit als die „festlose Hälfte“ des Kirchenjahres. Doch in diesem Sommer kommen wir aus dem Feiern kaum heraus. Vielleicht passt dazu das Wort aus dem Predigerbuch: „Alles hat seine Zeit.“ (Prediger 3,1) Es gibt Zeiten des Abschieds und Zeiten des Neubeginns – und oft liegen beide ganz nah beieinander.



Nach 16 Jahren haben wir unseren Kollegen Pastor Dieter Henkel-Niebuhr in einem Festgottesdienst in der Nazarethkirche gebührend verabschiedet. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf seinen Dienst in unserer Gemeinde.

Gleichzeitig freuen wir uns auf unseren neuen Kollegen Dr. Jan-Philipp Tegtmeier. Am 15. August wird er um 15 Uhr in einem Festgottesdienst in der Pauluskirche unter der Leitung von Regionalbischof Selter und Superintendentin Riedel ordiniert. Dazu laden wir herzlich ein.

Erstmals feiern wir in diesem Sommer gemeinsam regionale Sommerkirche mit den Gemeinden Melanchthon, Bugenhagen und Timotheus.

Unter dem Motto „Zwischen den Zeilen. Gedichte begleiten uns durch den Sommer“ entdecken wir vom 28. Juni bis zum 16. August literarische Perspektiven auf Glauben und Leben.

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen auch den Hello-and-Goodbye-Gottesdienst am 23. August um 18:00 Uhr in der Pauluskirche, in dem wir feierlich die neuen Teamer*innen mit Gottes Segen in unser Team aufnehmen und die scheidenden verabschieden.

Die Lange Nacht der Kirchen am 18. September werden wir mit einem musikalischen Programm für Jung und Alt begehen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Trinitatiszeit – voller Begegnungen, guter Worte und der Gewissheit, dass Gott uns auf allen Wegen begleitet.

Pastor Steffen Voß ■
Geschäftsführender Pastor





Hilde Domin „Schöner“

**Schöner sind die Gedichte des Glücks.
Wie die Blüte schöner ist
als der Stengel der sie doch treibt
sind schöner die Gedichte des Glücks.
Wie der Vogel schöner ist als das Ei
wie es schön ist wenn Licht wird
ist schöner das Glück.
Und sind schöner die Gedichte
die ich nicht schreiben werde.**

Bei der Auswahl der Gedichte für unsere Sommerkirche war mein erster Impuls: am liebsten heiter. Und dann zögerte ich, denn – ja, Sommer ist schön – aber nicht alles wird leicht und bunt, nur weil die Tage länger sind. Auch manch Schweres bleibt.

So haben wir eine bunte Mischung von Texten ausgewählt, mit denen wir Gottesdienste gestalten.

Hilde Domin drückt in ihrem Gedicht „Schöner“ die Sehnsucht nach dem Schönen aus und auch die Neugierde, die mich im Leben begleitet: was wird daraus, was kann vielleicht auch daraus werden. Immer wieder treibt mich die Sehnsucht, Neues zu sehen und zu entdecken.

Und doch ist mir klar: Das Schöne ist nicht einfach zu „machen“. Blicke ich auf die ganz besonderen Momente meines Lebens, kamen sie oft, als ich nicht damit rechnete.

Vielleicht meint Hilde Domin das, wenn sie schreibt: „Und sind schöner die Gedichte, die ich nicht schreiben werde“

Hier öffnet sich ein Raum für das Unausgesprochene. Für das, was ich ahnen, aber nicht festhalten kann. Für das Glück, das sich vielleicht gerade entzieht, wenn ich es zu sehr in Worte fassen will. Es ist ein leiser Hinweis darauf, dass das Schönste manchmal jenseits unserer Verfügung liegt.

In der Sommerkirche entdecken wir diesen Raum zwischen Wort und Stille, zwischen Ausdruck und Geheimnis, zwischen dem, was wir gestalten, und dem, was uns geschenkt wird.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sommer mit viel Licht und Blüten und Zeit für das Unausgesprochene.

Claudia Maier Pastorin der Melanchthon-Gemeinde ■



NEUE GESICHTER, NEUE IMPULSE, VERTRAUTE GEMEINSCHAFT

Neuer Pastor Mit dem 1. Juli haben wir einen neuen Pastor. Dr. Jan-Philip Tegtmeier beginnt nach Vikariat und 2. Examen seinen Probedienst in unserer Südstadtgemeinde. Am 15. August wird er in der Pauluskirche ordiniert. Für diesen nahtlosen Übergang ohne Vakanz sind wir dankbar und freuen uns sehr!

Neuer Küster Auch unsere Küsterstelle ist wieder besetzt. Jens Hage wird zunächst mit halber, ab Herbst sogar mit voller Stelle diesen wichtigen Dienst in unserer Gemeinde versehen. Er bringt profundes Wissen über die Baugeschichte und Architektur der Hannöverschen Kirchen sowie ihre Glocken mit – für die Vorbereitung des 140. Jubiläums der Pauluskirche ein Geschenk!

Neue Leitung Flötenkreis Veränderungen gibt es auch in der Leitung unseres Flötenensembles: Nach außergewöhnlichen 70 (!) Jahren in dieser Funktion gibt Horst Timmlau den Stab an unsere Kirchenmusikerin Kirsten Höllein ab. Gleichwohl wird er es sich nicht nehmen lassen, mit seiner Frau weiter im Flötenensemble zu musizieren. Kirchenvorstand und Gemeinde sind Ehepaar Timmlau sehr dankbar für diese außerordentlich lange Zeit ehrenamtlichen Engagements!

Ein weiteres Highlight im Sommer ist der ökumenische Gottesdienst am Maschsee, der am 26. Juli 11:30 Uhr auf der Bühne am Nordufer stattfindet. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!



Die Gottesdienste der Sommerkirchenzeit werden bis Mitte August jeweils um 11:00 Uhr in einer anderen Kirche der Region gefeiert.

Ausflüge in unsere Nachbargemeinden Alle Südstädter sind herzlich zu Ausflügen in die Nachbargemeinden eingeladen, denn es gilt einander wahrzunehmen, besser kennenzulernen und dabei genau hinzuhören: „Zwischen den Zeilen“ lautet daher das sprechende Motto der Sommerkirchenzeit. Poetische Texte, in denen menschliche Erfahrungen zwischen Freude, Furcht und Hoffnung verdichtet sind, bilden die Themen dieser Gottesdienstreihe auf dem Weg zum Zusammenwachsen unserer Gemeinden in Südstadt, Bult, Waldheim und Waldhausen.

Besondere Gottesdienste Nach den Sommerferien finden im Wechsel zwischen Paulus- und Nazarethkirche wieder Gottesdienste im regulären Turnus statt: vormittags in agendarischer Form, abends mit musikalischen und literarischen Formaten oder Impulsen aus der bildenden Kunst.

Lange Nacht der Kirchen am 18. Sept. 2026 In der „Langen Nacht der Kirchen“ gibt es stadtweit ein buntes Programm an vielen Standorten.

Musik und Kreativprogramm für Kinder Unsere Südstadtgemeinde ist in Pauluskirche und Gemeindehaus mit Musik für Kinder und einem Kreativprogramm der Gruppe Timeout dabei – vielleicht bereits mit neu gestaltetem Garten. Denn nach langer Bauzeit an Dach und Fassade der Pauluskirche wird im Sommer endlich auch die Wiederherstellung des Gartens um die Kirche beginnen. In diesem Zug wird auch der Parkplatz hinter der Kirche mit Ladesäulen für Stadtmobil-Elektroautos ausgestattet.

Der genaue Beginn dieser Maßnahme stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber wir sind zuversichtlich, dass der Begegnungsgarten bald Gestalt annimmt. Im Newsletter und auf der Homepage halten wir Sie auf dem Laufenden.

Anke Merscher-Schüler ■



UNSER NEUER PASTOR JAN-PHILIP TEGTMEIER KOMMT PER FAHRRAD

Wenn ich jetzt vom Schreibtisch aufstünde, mich aufs Fahrrad schwingen und in die Südstadt radeln würde, würde mein Weg zuerst am Lindener Hafen vorbeiführen, wo meine Band probt. Nach einigen Tritten in die Pedale käme ich dann durch Linden-Süd, wo ich vor zwölf Jahren hingezogen bin, um in Hannover – nach einem Abstecher an der Uni Leipzig – Theologie und Germanistik zu studieren. Allzu weit wäre es von da nicht mehr bis zum Niedersachsenstadion, wobei ich zum Fußballschauen auch gerne an den Bischofsholer Damm fahre. Ich stelle mir vor, wie ich dann am Maschsee vorbeirulle und schon fast die Pauluskirche sehe.

Mit viel Kraft in den Beinen könnte ich mir eine längere Route vorstellen. Da würde ich zuerst Richtung Herrenhausen starten, wo meine Partnerin als Pastorin arbeitet. Später käme ich durch die Nordstadt vorbei am Institut für Theologie, an dem ich fünf Jahre lang mit Studis über Gott nachgedacht und eine Doktorarbeit geschrieben habe. Noch in Gedanken an Unizeiten würde ich am Königsworther Platz links abbiegen und zur Lister Meile düsen. Dort habe ich in der Apostel- und Markus-Gemeinde zwei Jahre lang mein Vikariat absolviert, viel Freude an Gottesdiensten und an Kirchenmusik gehabt, über feministische Theologie und über Friedensethik diskutiert und irgendwo zwischen Romanseiten und Kunstinstallationen, zwischen Wassertropfen und Polaroidfotos, zwischen Lachen, Schweigen und Beten etwas von Gottes Geistkraft gespürt.

Es gibt noch viele andere Orte, die gute Startpunkte für längere Radtouren Richtung Südstadt wären. Wichtig ist aber, dass ich mich wirklich auf den Weg mache und bald ankomme: Bei Ihnen und Euch – ab dem 1. Juli als Pastor in der Südstadt-Gemeinde.

Ich freue mich darauf, irgendwo zwischen Paulus- und Nazarethkirche, mit-tendrin und drumherum viel Neues kennenzulernen, hier und da mal auf ungewohnte Routen abzubiegen und all das mit besonderen Geschichten zu verbinden. In der Hoffnung, dass Gott auf diesen Wegen entgegenkommt. Bis bald! **Jan-Philip Tegtmeier** ■



NEUER KÜSTER MIT BLICK FÜR GESCHICHTE UND ARCHITEKTUR: JENS HAGE

Seit dem 1. Mai bin ich als Küster Teil des hauptamtlichen Teams der Gemeinde – zunächst in Teilzeit, ab Oktober dann mit einer Vollzeitstelle.

1973 in Hannover geboren und seither überwiegend hier lebend, interessiere ich mich schon lange für Geschichte und Architektur der Stadt, besonders ihrer Kirchenbauten.

So kam es schon vor 40 Jahren zu ersten Begegnungen mit beiden Kirchen der Gemeinde mit ihren so unterschiedlichen Ausformungen der Architektur des Historismus, die ich sehr schätze (Pauluskirche, 1886: Neo-,Hase'-Gotik/ Nazarethkirche, 1907: Neoromanik) – auch mit den hier deutlich sichtbaren Spuren der seit 1943 einwirkenden Geschichte.

Nach Tätigkeiten als Bauzeichner und einem Architekturstudium war in den letzten 20 Jahren der Küsterdienst in Kreuz- und Marktkirche sowie Vertretungen hier und an anderen Orten bereits Teil meines Berufslebens. Mit diesen Erfahrungen ausgestattet kann ich nun zum Erhalt und zur Pflege der Gebäude und Einrichtungen, wie auch zur Gestaltung des Gemeindelebens hier in der Südstadt beitragen. Jede Arbeitsstelle eines Küsters hat ihre eigene, spezielle Umwelt – meine ersten Eindrücke hier: eine sehr lebendige Ortsgemeinde mit einem umfangreichen Gottesdienst-, Musik- und Veranstaltungsprogramm, für das neben den Kirchen die beiden Gemeindehäuser mit ihren umfangreichen Räumen und Einrichtungen sehr gut geeignet sind.

Ich bin gespannt und freue mich auf künftige Herausforderungen und Begegnungen!

Jens Hage ■



Regionale Sommerkirche

„Zwischen den Zeilen“

Gedichte begleiten uns durch
den Sommer



Sommer
2026

- 28. Juni „Sozusagen grundlos vergnügt“
Pauluskirche, Pn. Maier
- 5. Juli „Strauch mit herzförmigen Blättern“
Timotheuskirche, Pfarrverwalter i.A. M. Lück
- 12. Juli „Wir wohnen Wort an Wort“
Bugenhagenkirche, Pn. Merscher-Schüler
- 19. Juli „Die Freunde“
Melancthonkirche, Prädikantin Schnaus
- 26. Juli ökum. Gottesdienst am Maschsee
11:30 Uhr Maschseefest (Bühne Nordufer)
Propst Semmet, Pn. Maczewski, Sup. Heyn
- 2. August „Nicht alle Schmerzen sind heilbar“
Pauluskirche, Pn. Maier
- 9. August „Empfänger unbekannt“
Bugenhagenkirche, Pn. Maczewski
- 16. August „Zerreiß deine Pläne“
Timotheuskirche, Pn. Merscher-Schüler

Sommerkirche

28. Juni - 16. August
jeden Sonntag in
den Kirchen unserer
Region um 11:00 Uhr



Ehrenamts-Dank 11.10.26 – Bitte vormerken!

Liebe ehrenamtlich Mitarbeitende, als Dank für Ihr Engagement
laden wir Sie herzlich zu unserem Ehrenamts-Dank 2026 ein:

Datum: Sonntag, 11. Oktober 2026

Treffpunkt: Gemeindehaus Paulus

Beginn: mit dem Gottesdienst

Nähere Infos erhalten Sie mit der persönlichen Einladung sowie auf unserer
Homepage. Sollten Sie bis um **15.09.2026** keine Einladung erhalten haben,
melden Sie sich bitte bis zum **23.09.2026** im Gemeindebüro.

Für unsere Planung bitten wir um eine verbindliche Rückmeldung.

Wir freuen uns auf Sie!



Bologna, die Stadt der wunderbaren Arkadengänge, hat auch eine vielfältige Welt der Kirchen zu bieten. Eine Besonderheit ist die Basilika Santo Stefano, auch genannt die „Sieben Kirchen“, ein romanisches Sakralbauensemble, das in seinen Ursprüngen auf das 5. Jahrhundert zurückgeht.

In seinen Anfängen war dieser Ort ein Zusammenschluss verschiedener Sakralgebäude unterschiedlichen Alters, die dicht beieinander erbaut wurden und den Komplex der „Sieben Kirchen“ bildeten. Im Laufe seiner Geschichte wurde der Komplex mehrfach umgestaltet. Das Kirchensembel hat so manche Restaurierung vom 10. bis zum 20. Jahrhundert erlebt, wodurch heute von den ursprünglichen sieben Kirchen nur noch vier übrig sind: die Kirche des Gekreuzigten, die Kirche des Heiligen Grabes, die Kirche der Heiligen Vitalis und Agricola und die Dreifaltigkeitskirche.

Der Gang durch die Kirche(n) ist eine eigenartige, berührende Mischung aus Museumsbesuch und sakralem Erleben. Vereinen die miteinander verwachsenen Kirchen doch so viele geschichtliche, architektonische und Glaubenszeugnisse in sich, die immer wieder ins Staunen führen.



IN BOLOGNA

BASILIKA SANTO STEFANO

DIE „SIEBEN KIRCHEN“

Zentral ist die Grabeskirche mit der Marmor-Ädikula, der kleinen Grabkapelle, in deren Inneren sich eine Nachbildung der letzten Ruhestätte Jesu befindet, die wie in Jerusalem durch eine Grabplatte geschützt ist. Eine Besonderheit ist auch der Pilatushof mit dem „Pilatus-Becken“. Bis heute stellt der Hof eine Erinnerung an „Lithostrotos“, den Ort, an dem Jesus von Pilatus verurteilt wurde, dar. Hingewiesen sei auch auf das Innere der Kirche des Gekreuzigten, kunstvoll gekennzeichnet mit dem großen, aus dem 14. Jahrhundert stammenden Kruzifix von Simone de Filippo.

Pastor Dieter Henkel-Niebuhr ■

TASTENSPIELE – ORGELKONZERTE

Sonntag, 5. Juli, 18:00 Uhr, Kirchsaa, Nazarethkirche

Märchenkonzert für Erwachsene

Christian Höhle, Sprecher · Kirsten Höhle, Flöte

*Es erwartet Sie eine stimmungsvolle Mischung
aus Märchen und Musik.*

Sonntag, 26. Juli, 18:00 Uhr, Nazarethkirche

Tastenspiele – Orgelkonzert

„Grand Dialogue“ – Reger und Vierne

Ulfert Smidt, Orgel

Sonntag, 16. August, 18:00 Uhr, Nazarethkirche

Tastenspiele – Orgelkonzert

„Grand Dialogue“ – Clérambault und Rheinberger

Benjamin Dippel (Hildesheim), Orgel

Sonntag, 20. September, 18:00 Uhr, Nazarethkirche

Tastenspiele – Orgelkonzert

„Grand Dialogue“ – David und Respighi

(mit einer Uraufführung von Philipp Maintz)

Roman Summereder (Wien), Orgel

Sonntag, 27. September, 16:00 Uhr, Pauluskirche

Tastenspiele – Die Orgelmaus

Ein Orgelkonzert für Kinder

Kirsten Höhle, Orgel

MUSIK IM GOTTESDIENST

Sonntag, 6. September, 18:00 Uhr, Pauluskirche

Ansichtssachen – Bildbetrachtung und Musik

Collegium Vocale Hannover

Werke von Franck, Stanford, Martin

Florian Lohmann, Leitung

Sonntag, 13. September, 11:00 Uhr, Pauluskirche

Gottesdienst mit der Südstadt-Kantorei

Oliver Kluge, Leitung

Sonntag, 27. September, 11:00 Uhr, Pauluskirche

Gottesdienst mit dem Gospelchor „Vocal Temptation“

Joël-Marei Besmehn, Leitung

KULTUR AM VORMITTAG

Do., 27. August, 11:00 Uhr, Nazarethkirche – Gemeindesaal

Das Ende des Königreichs Hannover 1866

König Georg V. von Hannover und seine Frau, Königin Marie, wechseln 1866 etwa 100 Briefe, in denen sie die Geschicke des Königreiches aus privater, teilweise intimer Sicht und in gemeinsamen Hass gegenüber Preußen verfolgen.

Vortrag: Prof. Dr. Thomas Vogtherr

Do., 10. Sept., 11:00 Uhr, Nazarethkirche – Gemeindesaal

Nikolaus von Kues. Über das Grenzenlose und die Unendlichkeit Gottes

Nikolaus von Kues (1401-1464), philosophischer und theologischer Denker, entwickelte für ein neues Welt- und Gottesverständnis richtungsweisende Grundgedanken und hat Perspektiven eröffnet, die bis in die heutige Zeit ihre Bedeutung behalten haben. *Vortrag: Manfred Zieger*

Do., 24. Sept. 11:00 Uhr, Nazarethkirche – Gemeindesaal

Das Phantom von Bonn – der deutsche Diplomat Edmund Friedemann Dräcker

Edmund Friedemann Dräcker machte eine bemerkenswerte Karriere als Diplomat. Ab 1910 war er im diplomatischen Dienst tätig und galt schnell als Mann für „besondere Fälle“. 1956 wurde Dräcker in den Ruhestand versetzt, stand aber weiterhin für „besondere Aufgaben“ zur Verfügung. Die Frage ist nur, hat es Dräcker je gegeben...? *Vortrag: Oliver Kluge*

70 JAHRE HERZBLUT FÜR DIE MUSIK – DANKE, HORST TIMMLAU!

Nach beeindruckenden 70 Jahren ehrenamtlichen Engagements hat Horst Timmlau die Leitung unseres Blockflötenkreises abgegeben. Mit großer Leidenschaft und Hingabe hat er das Ensemble über Jahrzehnte geprägt. Für dieses außergewöhnliche Wirken sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Wir freuen uns, dass die Zukunft des Blockflötenkreises gesichert ist: Die musikalische Leitung übernimmt ab sofort unsere Organistin Kirsten Höhlein. **Wichtige Änderung:** Der Blockflötenkreis trifft sich künftig im 14-tägigen Rhythmus zu den Proben.



JULI 2026

So., 5. Juli

Timotheus, 11:00

5. Sonntag nach Trinitatis

Regionaler Sommerkirchengottesdienst Pfarrverwalter
„Strauch mit herzförmigen Blättern“ i.A. Lück

So., 12. Juli

Bugenhagen, 11:00

6. Sonntag nach Trinitatis

Region. Sommerkirchen- Pastorin Merscher-Schüler
gottesdienst „Wir wohnen Wort an Wort“

So., 19. Juli

Melanchthon, 11:00

7. Sonntag nach Trinitatis

Regionaler Sommerkirchen- Prädikantin Schnaus
gottesdienst „Die Freunde“

So., 26. Juli

Maschsee, 11:30

8. Sonntag nach Trinitatis

Ökumenischer Gottesdienst Pastorin Maczewski
am Maschsee (Bühne Nordufer)

AUGUST 2026

So., 2. August

Paulus, 11:00

9. Sonntag nach Trinitatis

Regionaler Sommerkirchen- Pastorin Maier
gottesdienst „Nicht alle Schmerzen sind heilbar“

So., 9. August

Bugenhagen, 11:00

10. Sonntag nach Trinitatis

Regionaler Sommerkirchen- Pastorin Maczewski
gottesdienst „Empfänger unbekannt“

Paulus, 11:00

Gottesdienst für Kleine – Pastor Voß & KiGo-Team
Mitmach-Gottesdienst ab 1½ Jahren

Do., 13. August

Paulus, 17:00

Ökumenischer Einschulungs-
gottesdienst der Tellkampfschule

Pastor Voß

Andachten in den beiden Margot-Engelke-Zentren, jeweils 11:00
Geibelstraße: 16.07., 20.08./ Devrientstraße: 24.07., 27.08., 24.09.

Fr., 14. August

Paulus, 10:00	Einschulungsgottesdienst der Wilhelm-Raabe-Schule	Pastorin Merscher-Schüler
Paulus, 17:00	Einschulungsgottesdienst der Otfried-Preußler-Schule	Pastorin Merscher-Schüler

Sa., 15. August

Nazareth, 10:00	Einschulungsgottesdienst der Südstadt-Schule	Pastor Voß
Paulus, 15:00	Festgottesdienst zur Ordination von Pastor Dr. Jan-Philip Tegtmeier Regionalbischof Selter, Superintendentin Riedel, Pastor Voß	

So., 16. August

Timotheus, 11:00	11. Sonntag nach Trinitatis Regionaler Sommerkirchen gottesdienst „Zerreiß deine Pläne“	Pastorin Merscher-Schüler
------------------	---	---------------------------

ENDE DER SOMMERKIRCHE

So., 23. August

Paulus, 18:00	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst „Hello & Goodbye“	Pastor Voß
---------------	---	------------

So., 30. August

Paulus, 11:00	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufe	Pastorin Merscher-Schüler
Nazareth, 18:00	Gottesdienst	Pastor Dr. Tegtmeier

SEPTEMBER 2026

Di., 01. Sept.

KiTa Athanasius, 10:00	Gottesdienst – Begrüßung der neuen Kinder	Pastor Voß / Diakon Krebs
------------------------	--	---------------------------

So., 6. Sept.

Nazareth, 11:00	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Prädikantin Schnaus
Paulus, 18:00	„Ansichtssachen“ – Gottesdienst mit Bildbetrachtung	Pastorin Merscher-Schüler

So., 13. Sept.

Paulus, 11:00	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Kantorei	Pastorin Merscher-Schüler
Nazareth, 18:00	Gottesdienst	Pastor Dr. Tegtmeier

So., 20. Sept.

Nazareth, 11:00	16. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Lektor Dr. Heitmann-Möller
Paulus, 11:00	Gottesdienst für Kleine – Mitmach-Gottesdienst ab 1½ Jahren (Gemeindehaus)	Pastor Voß & KiGo-Team

So., 27. Sept.

Paulus, 11:00	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor Dr. Tegtmeier
---------------	---	----------------------

Musizieren in der Kirche

DIENSTAGS

Südstadt-Kantorei · 19:45 Nazareth Gemeindesaal

Ltg. Kantor Oliver Kluge · 0173 519 8052

MITTWOCHS

Musikalische Früherziehung (ab 4 J.) 15:30 Paulus Gemeindesaal

Mädchenchor (5-14 J.) ab 16:45 Paulus Gemeindesaal

Ltg. Ursula Schnaus · schnaus@suedstadt-gemeinde.de · 0162 30 98 315

Blockflöten Erwachsene 19:15-20:45 Paulus Gemeindesaal, 14-tägig

Ltg. Kirsten Höhle · Tel. 0172 6524157

DONNERSTAGS

Singkreis für Kleine (bis 4 J. + Eltern) 15:15 Paulus Gemeindesaal

Jungeninstrumentalkreis 1 (ab 6 J.) 15:45 Paulus Gemeindesaal

Jungeninstrumentalkreis 2 (ab 8 J.) 16:15 Paulus Gemeindesaal

Jungeninstrumentalkreis 3 (ab 10 J.) 17:10 Paulus Gemeindesaal

Ltg. Ursula Schnaus · schnaus@suedstadt-gemeinde.de · 0162 30 98 315

Jugendgospelchor „Repeat to fade“ 19:30 Paulus Gemeindesaal

Ltg. Karl Renke · repeat-to-fade@gmx.de

FREITAGS

Chor um 11 · 10:30 Paulus Gemeindesaal

Ltg. Kantor Oliver Kluge · 0173 519 8052

Ökumenischer Posaunenchor 19:30 Paulus Gemeindesaal

Ltg. Markus Ruhmann · ruhmann@suedstadt-gemeinde.de



Musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 – ab September sind Plätze frei!

Der Unterricht basiert auf dem Singen, denn Kinder entdecken Musik besonders gerne mit ihrer Stimme und ihrem Atem. Durch Musik und Bewegung werden Hören und Handeln spielerisch verbunden. Dabei erleben die Kinder musikalische Gegensätze wie Anfang und Ende, lang und kurz, hoch und tief sowie Einzel- und Gemeinschaftserlebnisse. Mit einfachen Orff-Instrumenten üben sie genaues Zuhören und fördern ihre Feinmotorik. Spielerische Gehörbildung und erste Grundlagen der Notenlehre ergänzen den Unterricht.

Der Unterricht findet einmal in der Woche statt.

Gemeindehaus der Pauluskirche (Meterstraße 37)

Anmeldung ab sofort: schnaus@suedstadt-gemeinde.de

WAS LÄUFT?



ANGEBOTE FÜR DIE SÜDSTADT

Sprechzeiten des Pfarramtes Sallstraße 57 nach tel. Vereinbarung (S. 26)
Gemeindebüro Di. 10:00-12:00+16-18:00, Do. 10:00-12:00, Fr. 10:00-12:00

MONTAGS

Frauen auf neuen Wegen Mo., 06.07.26, 10:00-12:30 Gemeindehaus Paulus
 Mo., 07.09.26, 10:00-12:30 Gemeindehaus Paulus

DONNERSTAGS

Kreuz & Quer donnerstags 18:00 - 20:00 Paulus Sitzungszimmer

FREITAGS

Timeout Fr., 03.07.26, 16:00-18:00 Treffpunkt Kreuzkirche
 Fr., 07.08.26, 16:00-18:00 Gemeindehaus Paulus
 Fr., 18.09.26, 16:00-18:00 Gemeindehaus Paulus
 Ltg. Anita Peuser · timeout@suedstadt-gemeinde.de

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorentanz mittwochs 10:30-12:00 Paulus Gemeindehaus
Senioren-Café Mi. 17.07.26 15:00-17:00 Nazareth Gemeindehaus
Senioren-Café Mi. 19.08.26 15:00-17:00 Paulus Gemeindehaus
Senioren-Café Mi. 09.09.26 15:00-17:00 Nazareth Gemeindehaus
Französisch für Fortgeschrittene donnerstags 10:15-11:15 Paulus Jugendraum

Für kleine und große Held*innen ab 1,5



Gottesdienst für Kleine

Wir freuen uns auf Euch am

So., 09.08. und 20.09. um 11:00 Uhr

Pauluskirche oder im Gemeindehaus
Meterstraße 37 · Hannover Südstadt
mit Pastor Voß und dem KiGo-Team.

Bitte meldet Euch
bei unserem News-
letter an, damit wir
Euch über Änderungen
informieren können



Einmal im Monat liegen in der Pauluskirche bzw. im Gemeindehaus bunte Sitzkissen. Einige Kinder plappern laut, andere kuscheln sich schüchtern an. Glockengeläut und Klaviermusik.

Los geht's: Wir zünden eine Kerze an und sagen Gott, dass wir da sind. Singen zusammen – schön und krumm, laut und begeistert.

Ob es wirklich „Halleluja ‚kreiset‘ den Herrn“ heißt, ist egal – Gott wird schon wissen, was wir meinen.

Dank sich wiederholender Lieder singen die Kleinsten mit, klatschen, stampfen und flitzen durch die Bankreihen.

Den Raum erkunden und für sich einnehmen. Ankommen in der Kirche/ Gemeindehaus und sie zu ihrem Ort machen – Kerzenbaum, bunte Fenster, alte Geschichten und ehrliche Fragen:

- Wer durfte auf die Arche?
- Warum wollte niemand mit Levi essen?
- Wie alt ist Gott?

Und dann basteln oder klettern wir, backen, spielen und beten. Sagen Gott leise, auf wen er aufpassen soll und worüber wir uns freuen. Sagen die Worte der Großen und bitten um Segen – alle miteinander. Kinder ab 1,5 Jahren sind eingeladen, Papas und Omas, Mamas und Geschwisterkinder – alle dürfen mit. Denn Gott ist da und wir sind da – das genügt.

Bitte melden Sie sich bei den untenstehenden Newsletter an.

Wir erinnern Sie dann eine Woche vor Beginn an den KiGO oder können Sie auf unvorgesehenes hinweisen. Vielen Dank.

Steffen, Aurelia und Livia ■

**Vieles wird auch im
Hybrid-Format angeboten.**

Einwähl Daten Meeting-ID: 951 505 5763
Kenncode: 30173



HAUS DER RELIGIONEN

Zentrum für
interreligiöse und interkulturelle Bildung
Böhmerstraße 8 · 30173 Hannover

MULTIMEDIALE DAUERAUSSTELLUNG

Jeweils **dienstags** und **donnerstags** zwischen **16:00 und 19:00**

GRUPPENFÜHRUNGEN Anmeldung über [Buchungsformular](#)

www.haus-der-religionen.de/de/jetzt-buchen

Das Haus der Religionen bringt Menschen aus unterschiedlichen Religionen miteinander ins Gespräch. Wie leben, glauben und fühlen die Menschen in unserer Stadt? Was macht sie und ihre Religion aus?

Was verbindet uns und wo sind wir uns vielleicht uneinig?

All diesen Fragen wollen wir im Rahmen unseres Veranstaltungsprogramms nachspüren. Mehr Infos über den QR-Code.



Fr., 10. Juli, 12-14:00 Gedenkfeier zum Märtyrertod des Báb

Gedenkfeier zum Märtyrertod des Báb mit Einblicken in Tradition und Glauben der Bahá'í-Gemeinde sowie anschließendem Austausch
Bahai-Haus · Burgwedeler Straße 34 · 30657 Hannover-Bothfeld

Mi., 19. Aug., 19-20:30 Gemeinsam gegen die Einsamkeit

Werkstattgespräch mit Akteur*innen aus Religion, Sozialverbänden und Politik über gesellschaftlichen Zusammenhalt

Sa., 22. Aug., 14:30-16:00 Komm mit auf Entdeckungsreise

Begleitete Familienführung für Groß & Klein durch unsere interaktive Dauerausstellung. Anmeldung erbeten unter brouwer@haus-der-religionen.de

Sa., 22. Aug., 16-18:00 Auf einen Kaffee im Haus der Religionen

Austausch mit Religionsgemeinschaften und Team sowie Besuch der Dauerausstellung

So., 27. Sept., 18:30-21:00 Frauenprojekt besucht jüdische Gemeinde

Veranstaltung der interreligiösen Frauengruppe im geschützten Raum. Verbindliche Anmeldung erforderlich (frauen@haus-der-religionen.de)
Ort und Programm werden per E-Mail mitgeteilt.



abschied : leben

LEBEN GESTALTEN BIS ZULETZT – UND DARÜBER HINAUS

BERATUNG UND BEGLEITUNG AM LEBENSENDE

Nach einer schweren Diagnose tauchen oft Fragen und Ängste auf. Mit Außenstehenden kann man darüber häufig leichter sprechen als mit den nahen Angehörigen oder Freunden.

Wir klären gemeinsam Ihre Bedürfnisse und mögliche weitere Schritte, z. B. Entlastung der Angehörigen durch unsere geschulten Ehrenamtlichen.

VORSORGEBERATUNG

Wir ermutigen alle – nicht nur schwer erkrankte – Menschen, ihre Wünsche für die letzte Lebensphase rechtlich abzusichern. Zur Patientenverfügung bieten wir eine individuelle und gesetzlich aktuelle Beratung.

Termin zu einem persönlichen Gespräch:

Bei Bärbel Amelung, telefonisch oder per Mail: b.amelung@aphd.de

TRAUERBEGLEITUNG

Egal, wie lange Ihr Verlust zurückliegt: In unserer festen oder offenen Trauergruppe sowie im Einzelgespräch finden Sie Verständnis und Impulse für zu Hause.

Ihre Ansprechpartnerin:

Sandra Deike, telefonisch oder per Mail: s.deike@aphd.de



**Ambulanter Palliativ- und HospizDienst
der Diakoniestationen Hannover gGmbH**
Tel. 0511 909 2777 00 · info@aphd.de
www.palliativ-und-hospizdienst-hannover.de



BERATUNG UND BEGLEITUNG AM LEBENSENDE

Schwere Erkrankung, Abschied und Trauer kennen keine Grenzen. Sie gehören zum Menschsein dazu, unabhängig von Kultur- oder Religionszugehörigkeit.

Mit unserem Angebot der Transkulturellen Begleitung möchten wir Brücken bauen. Menschen in der letzten Lebensphase begleiten und ihnen zuhören. Zeit schenken. Die Nahestehenden entlasten. Kleine Hilfe anbieten. Das alles geschieht nicht immer nur auf Deutsch - auch auf Polnisch, Französisch, Englisch, Spanisch, Russisch ... – je nach Bedarf. Wir respektieren Ihre Rituale, Ihre Werte und Ihre ganz persönlichen Wünsche.

Sind Sie mehrsprachig und möchten Menschen ehrenamtlich am Lebensende begleiten?

Wir suchen engagierte Menschen, die unser Team verstärken möchten. Wir bieten Vorbereitungskurse auf das Ehrenamt, regelmäßigen Austausch sowie eine feste Begleitung durch unsere Koordinatorinnen.

VORBEREITUNGSKURS „STERBENDE BEGLEITEN“

Der nächste Infoabend des APHD HospizDienstes zum Vorbereitungskurs „Sterbende begleiten“ findet am
Montag, den 28. September 2026 von 18:00 – 20:00 Uhr
im Gemeindesaal der Nazarethkirche statt.



ELIZA – DIE ERSTE KI SPRICHT

Vor sechzig Jahren wird in Cambridge, Massachusetts, Eliza geboren. Ihr Vater, Joseph Weizenbaum, hat sie nach Eliza Doolittle benannt, jenem armen Blumenmädchen aus der Feder George Bernhard Shaws, dem der abgedrehte Phonetikprofessor Henry Higgins den korrekten Gebrauch der englischen Sprache beizubringen versucht, bis sie den Satz „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“ problemlos aussprechen kann.

Auch Joseph Weizenbaums Eliza soll Sprachen lernen. 1966 schafft sie es als Erste, mit einem Menschen zu kommunizieren, denn Eliza ist ein Programm. Mit Hilfe ihres Skripts „Doctor“ simuliert Eliza einen Psychotherapeuten, der mit einem realen Klienten spricht. Die Kommunikation funktioniert dabei als Frage-und-Antwort-Spiel nach dem Schlüsselwort-Prinzip. Wenn etwa ein Benutzer oder eine Benutzerin fragt: „Ich habe ein Problem mit meinem Vater“, antwortet Eliza: „Erzählen Sie mir mehr über Ihre Familie.“ Die Schlüsselworte heißen also „Vater“ und „Familie“, und das könnte zu folgendem Dialog führen: „Krieg ist der Vater aller Dinge“. Elizas Antwort könnte heißen: „Erzählen Sie mir mehr über ihre Familie.“ Eliza gilt heute als „Urknall“ der sogenannten künstlichen Intelligenz, deren Anwendungen nach eben jenem „Eliza-Prinzip“ funktionieren. Joseph Weizenbaum war alsbald erschrocken über seine Tochter und wandelte sich zum „KI-Kritiker“, weil ihm klar war, dass die KI-Macher auch die inhaltliche Bestimmungsheut besitzen.

Noch stärker irritierte ihn, wie viele Menschen KI-gläubig sind, weil ihnen die KI-generierten Antworten quasi menschlich erscheinen. Dieser „Eliza-Effekt“ ist einer der Gründe für den Erfolg von KI. Dabei zerfließen die Grenzen zwischen realer und digitaler Welt. Es gibt bereits Menschen, die sich in ihr digitales Gegenüber verlieben, obwohl ihnen doch klar sein müsste, dass dies hoffnungslos ist. Das ist das Geschäftsmodell der Herren Bezos, Grin, Musk, Thiel und Zuckerberg, die mit ihren jeweiligen Diensten längst Monopolstellungen erreicht haben. Dennoch wird landauf, landab in Presse, Funk und Fernsehen, in den politischen Parteien und bei geneigten Interessengruppen das Hohelied der KI gesungen, ohne die Zukunft und gesellschaftlicher Fortschritt angeblich nicht möglich seien.

GUTE GÜTE „Ein Roboter hat kein Verlangen nach einer Wertschöpfung für die Menschheit, nach Frieden oder dem Gemeinwohl. Maschinen tun, was sie tun sollen – und zwar so, wie sie von uns Menschen programmiert wurden“, befindet die Luzerner Computer-Wissenschaftlerin Ladan Pooyan-Weihs. Papst Leo IV. befürchtet gar einen neuen Kolonialismus moralischer Werte, weil „Moral von einigen wenigen bestimmt wird.“ **Lothar Pollähne ■**



Francesca Giannone: **DIE BRIEF-TRÄGERIN**

Taschenbuch 18,– EUR

Das Buch von Francesca Giannone spielt 1934 in Süditalien und ist die wahre Lebensgeschichte ihrer Urgroßmutter Anna Allavena, deren Leben sie in Briefen, Fotos und Dokumenten nachspürt, die sie eher zufällig im Haus ihrer Eltern in einer Schublade entdeckt hat.

„Lizzanello, ein beschauliches Dorf, in dem sich alle kennen: Als Anna und Carlo hier 1934 frisch vermählt mit dem Bus aus dem Norden eintreffen, freut sich Carlo, endlich zurück in seiner Heimat zu sein.

Doch Anna denkt darüber nach, was für ein Leben sie als Norditalienerin in dem kleinen Ort erwartet, in dem ganz eigene Gesetze herrschen. Allen Widerständen zum Trotz geht Anna mutig und entschlossen ihren eigenen Weg – und bringt als erste Briefträgerin frischen Wind nach Lizzanello.

Über zwanzig Jahre lang, erst zu Fuß, dann mit dem Fahrrad, trägt sie die Post aus: Ansichtskarten von Emigranten, Briefe von Soldaten an der Front, Mitteilungen von heimlichen Liebhabern.

Und irgendwann muss sie sich fragen, wie lange sie eigentlich noch ihre eigenen Gefühle verbergen kann, die sie seit Jahren für den Bruder ihres Ehemanns empfindet.“

Eine Romanbiografie über eine Frau,
die man garantiert nicht wieder vergisst.

Peer Krall ■

BÜCHER SIND SCHOKOLADE FÜR DIE SEELE!

CRUSES Buchhandlung

Hildesheimer Str. 74 und 75 · 30169 Hannover

Tel. (0511) 88 24 45 · www.cruses.de



**BESSER,
wir backen
das BROT!**



Spezialitätenbäckerei Borchers
Hildesheimer Straße 44 · Hannover



- Elektroinstallationen
- Energiemanagement
- Kommunikationstechnik
- DIN/VDE Prüfungen
- Steuerbare Verbraucher, Wärmepumpe, Wallbox etc.

Sprechen Sie uns gerne an.

Auf der Bleiche 10
31157 Sarstedt

Tel: 05066 / 9028905
info@kaiser-gmbh.com

Elektro Technik Kaiser GmbH

SÜDSTADT-KOLUMBARIUM

DER URNENFRIEDHOF MITTEN IN DER STADT



Nazarethkirche · Sallstr. 55 · T. 05 11 5248 9073 · info@suedstadt-kolumbarium.de

Die Friedhofsordnung (FO) u. -gebührenordnung (FGO) können Sie im Schaukasten Nazareth, Sallstraße 57 oder www.suedstadt-gemeinde.de einsehen.

Öffnungszeiten: Di.-Fr., 9:00-16:00 · Sa., 9:00-18:00 · So., ca. 12:00-18:00
(im Anschluss an den Gottesdienst). Änderungen sind möglich.

Bestattungshaus Familie Stange



Am Engesohder Friedhof
Orli-Wald-Allee 3 | 30173 Hannover
Tel.: 05 11 / 8000 22 | Fax: 05 11 / 88 14 98
E-Mail: Carl-Stange@web.de



Bleiben können, wo Sie sich
am wohlsten fühlen:
Wir unterstützen Sie und Ihre
Angehörigen einfühlsam und
zuverlässig in allen Bereichen
der ambulanten Alten- und
Krankenpflege.

Wir sind für Sie da. Jederzeit.



**DIAKONIESTATIONEN
HANNOVER**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Sallstraße 57 · 30171 Hannover
Tel.: 0511 9805150 · Mail: sued@dsth.de
www.dsth.de | [@diakoniestationen](https://www.instagram.com/diakoniestationen)

PFARRAMT

Pastorin Anke Merscher-Schüler

Meterstraße 35 · Tel. 803 640 · anke.merscher-schueler@evlka.de

Pastor Dr. Jan-Philip Tegtmeier

Sallstraße 57 · Tel. 0151 2870 2367 · jan-philip.tegtmeier@evlka.de

Pastor Steffen Voß Sprecher des Pfarramts

Bodenstedtstr. 6 · Tel. 3736 4777 · 0173 519 8053 · steffen.voss@evlka.de

Diakon Michael Krebs

Meterstr. 37 · Tel. 884 309 · michael.krebs@evlka.de

KIRCHENMUSIK

Kantor Oliver Kluge

Sallstraße 57 · Tel. 0173 519 8052 · oliver.kluge@evlka.de

Kirchenmusikerin Kirsten Höhle

Tel. 0172 652 4157 · k.hoehle@suedstadt-gemeinde.de

Prädikantin & Musiklehrerin Ursula Schnaus

Meterstr. 37 · Tel. 885 609 · schnaus@suedstadt-gemeinde.de

Jugendgospelchor Repeat to fade

Karl Renke · repeat-to-fade@gmx.de

Ökumenischer Posaunenchor

Markus Ruhmann · Tel. 0177 85 73 555 · ruhmann@suedstadt-gemeinde.de

KIRCHEN & GEMEINDEHÄUSER



Nazarethkirche und -gemeindehaus

Sallstraße 55/57 · 30171 Hannover

Küsterin und Raumvermietungen Anja Fröhle

Tel. 0173 519 8054 · a.froehle@suedstadt-gemeinde.de



Pauluskirche und -gemeindehaus

Meterstraße 37/39 · 30169 Hannover

Küster Jens Hage

Tel. 0173 519 8051 · jens.hage@evlka.de

Raumvermietungen Anja Fröhle (siehe Nazarethkirche)

SPENDENKONTO

Südstadt-Kirchengemeinde

IBAN DE55 5206 0410 7001 0228 06 · BIC GENODEF1EK1

Verwendungszwecke 228-63-SPEN.....

Förderverein Kirchenmusik Südstadt Kirchengemeinde

Mitglied werden oder spenden · Kantor Oliver Kluge · Tel. 0173 519 8052



WEITERE KONTAKTE

Haus der Religionen

Böhmerstr. 8 · 30173 Hannover · Tel. 882 511 · info@haus-der-religionen.de

Ambulanter Palliativ- und HospizDienst (APHD)

Sallstraße 57 · 30171 Hannover · Tel. 909 277 700 · Fax 909 277 799

Diakoniestation Süd (Pflegedienst)

Sallstraße 57 · 30171 Hannover · Tel. 980 5150 · Gf. Tel. 909 27-0

Kreiskantor im Amtsbereich Oliver Kluge

Sallstraße 57 · 30171 Hannover · Tel. 0152 2175 4417

TelefonSeelsorge Hannover · Tel. 0800 1110 1111 oder 0800 1110 2222

Kirchenkreissozialarbeit im Diakonischen Werk Hannover

Offene Sozialberatung für Menschen in Not Hedda Beißner

Burgstraße 10 · 30159 Hannover · Tel. 368 7191

Stadtjugendwartin Daniela Klockgether

An der Christuskirche 15 · 30167 Hannover · Tel. 924 9536

Stadtjugenddienst · Tel. 924 9540

Superintendentin Meike Riedel

Fichtestraße 2 · 30625 Hannover · Tel. 555 288 · Büro: Daniela Heise

ADRESSEN

Ev.-luth. Südstadt-Kirchengemeinde · Sallstraße 57 · 30171 Hannover
Tel. 0511 5638 4890 · Fax 5637 4976 · buero@suedstadt-gemeinde.de
(weitere E-Mail-Adressen im Internet) · www.suedstadt-gemeinde.de

GEMEINDEBÜRO

Tim Brand, Maud Elise Heitmann

Sallstr. 57 · 30171 Hannover · Tel. 5638 4890 · buero@suedstadt-gemeinde.de

Di. 10:00 – 12:00 · 16:00-18:00

Do. /Fr. 10:00 – 12:00 · und nach Vereinbarung

KOLUMBARIUM

Reinhold Kopplin-Müller · Tel. 0178 889 4195 Sprechzeiten nach Vereinb.
info@suedstadt-kolumbarium.de · www.suedstadt-kolumbarium.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

KITA Athanasius Ltg. Petra Kußmann · An der Questenhorst 3 A · Tel. 805 888

KITA Nazareth Leiterin Claudia Burlager · Heidornstraße 21 · Tel. 852 200

KITA Paulus Leiter Alessandro Palermo · Meterstraße 29 · Tel. 885 969



REDAKTION

V. i. S. d. P. Anke Merscher-Schüler

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Südstadt-Kirchengemeinde
Vorsitzender
Prof. Dr. Thomas Winkelmann

ERSCHEINUNGSWEISE

5 x im Jahr
Auflage 1.500 Exemplare

BILDER UND GRAFIKEN

(sofern nicht anders angegeben)
Südstadt-Kirchengemeinde

GRAFIK UND PRINT

image concept Werbeagentur GmbH
www.imageconcept.de

ANZEIGENPREISE

zu erfragen im Gemeindebüro
Tel. 0511 5638 4890
Redaktionsschluss 03.09.2026
für Ausgabe Okt.-Nov. 2026

LESER*INNEN-BRIEFE

richten Sie an
Ev.-luth. Südstadt-Kirchengemeinde
Redaktion des Gemeindemagazins
Pastorin Anke Merscher-Schüler
Sallstraße 57 · 30171 Hannover



SÜDSTADT-GEMEINDE
Ausgabe 3-2026